

Bürgerverein Bermaringen e.V.



Dorfentwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung

Wie soll Bermaringen in Zukunft aussehen? Was bewegt die Bürger*innen? Was sollte bleiben, was muss weiterentwickelt werden? Nur wer seine Ziele kennt, kann daraus die richtigen Maßnahmen für die Zukunft ableiten. Deshalb setzt sich der Bürgerverein für ein Dorfentwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung ein.

Wie berichtet, hat der AK Dorfentwicklung im Rahmen des Programms „Gut Beraten!“, der Allianz für Beteiligung, eine Förderung erhalten. Anlass für die Bewerbung war, dass sich 97,2% unserer Mitglieder im März 2021 dafür ausgesprochen hatten, der Bürgerverein solle sich für die Erstellung einer Ortsentwicklungskonzeption einsetzen. Bereits bei der Bürgerwerkstatt 2017 war diesem Punkt höchste Priorität beigemessen worden.

Dank der Fördermittel konnte der AK Dorfentwicklung gemeinsam mit Petra Schmettow vom Büro finep (forum für internationale entwicklung+planung) ein Konzept erarbeiten, wie für Bermaringen ein Ortsentwicklungsplan unter breiter Bürgerbeteiligung erstellt werden könnte. Dieses Konzept stellten Frau Schmettow und die Mitglieder des AK Dorfentwicklung am 23. März Bürgermeister Kayser, OV Hilde Mayer, den Ortschaftsräten sowie den Bermaringer Gemeinderäten und Vertreterinnen der Stadtverwaltung vor.

Das von Frau Schmettow in Abstimmung mit dem AK Dorfentwicklung erarbeitete Konzept basiert auf dem spürbar großen Interesse der Bermaringer*innen an der künftigen Entwicklung ihres Dorfes - verbunden mit der Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Wieviel aus diesem Engagement erwachsen kann, zeigt z. B. der Dorfladen eindrucksvoll.

Die Möglichkeit den eigenen Wohnort mitzugestalten, fördert die Identifikation mit dem Dorf, den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren. Von diesen positiven Effekten wissen zahlreiche Gemeinden zu berichten, die eine Beteiligung der Bürger an Entwicklungsprozessen wagten.

Vor der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen, wie zum Beispiel der Aufstellung von Bebauungsplänen, sollten allerdings die Fragen nach übergeordneten Leitbildern und Zielen beantwortet werden. Der Vorschlag des Arbeitskreises: Die Bürgerschaft entwickelt und formuliert für Bermaringen Leitbild und Ziele, die schließlich allen Handelnden, den politischen Entscheidungsträgern, der Verwaltung oder auch Fachplanungsbüros als Richtschnur dienen können.

Doch wie könnte diese Bürgerbeteiligung organisiert werden? Der Arbeitskreis schlägt vor, dass in einer Bürgerversammlung zunächst eine Stärken-Schwächen-Sammlung erstellt wird, anknüpfend an die Bürgerwerkstatt 2017. Anschließend soll einem sog. Bürger*innen-Rat die Gelegenheit gegeben werden, auf dieser Basis Ideen und Lösungen für definierte Zukunftsfragen zu erarbeiten.

Dieser, von einer externen Moderation begleitete Bürger*innen-Rat, soll aus zufällig, jedoch altersrepräsentativ ausgewählten Bermaringer*innen bestehen. Er findet sich für 1,5 Tage zusammen und löst sich anschließend wieder auf. Dessen Erkenntnisse sollen dann in einem Bürger*innen-Café allen Interessierten und den „Funktionsträgern“ vorgestellt und diskutiert werden. Aus den Ergebnissen der Veranstaltungen können dann Leitbild und Ziele für Bermaringen entwickelt werden.

Inzwischen erhielten wir vom Ortschaftsrat Bermaringen und der Stadtverwaltung Blaustein die schriftliche Auskunft, dass sich Ortschaftsrat und Verwaltung zum Ziel gesetzt haben, für Bermaringen ein Konzept zu erstellen, das die Basis für künftige Entwicklungen darstellt. Um - in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft - das optimalste Ergebnis zu erzielen, werden derzeit Gespräche mit Fachbüros für Städtebau geführt.

Dem Schreiben entnehmen wir, dass Bürgerbeteiligung bei der Erstellung eines Dorfentwicklungskonzepts für Bermaringen ein integraler Bestandteil sein wird. Für uns als Bürgerverein ist ein zentraler Aspekt bei der Konzepterarbeitung, dass vor aller Maßnahmenplanung, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, ergebnisoffen Ziele des Konzepts erarbeitet werden und die Bürgerschaft im Prozess von Anfang an beteiligt ist. Uns ist es auch stets wichtig zu betonen, dass es dem Bürgerverein dabei nicht um die besondere Beteiligung des Bürgervereins, sondern um die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger geht!

Gefördert im Rahmen
des Förderprogramms
»Gut Beraten!«

